

Energieeffizienz als Chance!

Ausgabe vom 26. 4.: Leserbrief – Es geht auch ohne Bevormundung des Bürgers

Die BDP war die erste bürgerliche Partei, die den Atomausstieg gefordert hat. Dieser wurde vom Souverän auch so beschlossen. Nun geht es in den Kantonen darum, die Energiestrategie 2050 umzusetzen. Ein erster Schritt ist nun die Teilrevision des Energiegesetzes. Nach der Vernehmlassung wurden dem Gesetzesentwurf bereits mehrere Ausnahmen und längere Übergangszeiten hinzugefügt. Jetzt aber von einer Carte blanche zu sprechen, ist scheinheilig. Ich traue dem Regierungsrat diese Aufgabe zu, die Details auszuarbeiten! Würde jetzt schon alles geregelt sein, würde man diese genauso zerpfücken. Auch eine Bevormundung des Bürgers sehe ich hier keine. Es geht lediglich um die Ergänzung von Bauvorschriften, wie wir sie schon haben. Wir sprechen hier von 1 Prozent Mehrausgaben bei Neubauten! Ich persönlich beziehe seit Jahren bereits Biogas zum Heizen und grünen Strom und wäre somit bereits gesetzeskonform. Überbauungen sind meistens Renditeobjekte, da stelle ich die Freiwilligkeit doch sehr infrage. Wollen wir die AKWs abstellen, müssen wir die Folgen jetzt schon einleiten und geben der Zukunft mit erneuerbaren Energien eine Zukunft! Darum ein klares Ja zum Energiegesetz am 10. Juni.

CHRIS VAN DEN BROEKE, PRÄSIDENT BDP
KANTON SO, SOLOTHURN